



MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 07.11.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:20 Uhr
Ort, Raum: Firma Hollu-Systemhygiene, Salzstraße 6, Zirl

Anwesend:

Bürgermeister:

Mag. Thomas Öfner

Ordentliche Mitglieder:

Iris Zangerl-Walser
Victoria Rausch
Andreas Albrecht, BSc
Marco Bernardi
Wolfgang Graf
Josef Gspan
Viktoria Hammer
Georg Kapferer
Lukas Kaufmann
Ing. Dr. Karl Neurauder
Peter Pichler
Marion Plattner
Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf
Alfred Stecher
Hermann Stolze

Michael Auer
Josef Baumann
Mag. Anna Rieder

Abwesend:

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Bericht aus dem Gemeindevorstand

- 5 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 6 Soziales, Kultur, Sport und Vereine
- 6.1 Ansuchen um Sponsoring des Bergfilmfestivals 2018
Vorlage: ZA/094/2018
- 6.2 Antrag FPÖ Zirl, Playparc-Allwetter-Freizeit- Calisthenics-Anlage Street-Workout-Geräte
Vorlage: AL/006/2018
- 7 Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft
- 7.1 Beratung über das Austauschprogramm der Straßenbeschilderung im Ortsgebiet
Vorlage: INFR/180/2018
- 7.2 Beratung über die neuerliche Aufstellung eines Gastgartens Kaffee 13 für das Jahr 2019
Vorlage: INFR/173/2018
- 7.3 Beratung über die Namensgebung Gewerbegebiet "Zirler Wiesen" und Erklärung zur öffentlichen Gemeindestraße
Vorlage: INFR/181/2018
- 8 Raumordnungsangelegenheiten
- 8.1 Wohnanlage Meilstraße 18 - Antrag um Erlassung eines Bebauungsplanes, Grundstück Baufläche .57
Vorlage: INFR/125/2018
- 8.2 Erlassung eines Bebauungsplanes im Gewerbegebiet Zirler Wiesen - Grundstücke Nr. 707/1 und 707/2
Vorlage: INFR/144/2018
- 8.3 Änderung des Flächenwidmungsplanes - Arrondierungswidmung - des Grundstückes Nr. 3406/1,
Vorlage: INFR/145/2018
- 8.4 Änderung Bebauungsplan mit Höhenlagenfixierung für die Errichtung von Carports auf Gst. Nr. 1406/1
Vorlage: INFR/160/2018
- 8.5 Erlassung Bebauungsplan für die Grundstücke Nr. 1711/1 und 1711/3 für Zubauten am Grundstück Nr. 1711/1, Äueleweg 1
Vorlage: INFR/164/2018
- 8.6 Erlassung Bebauungsplan im Bereich des Grundstückes Nr. 2316/3 Innweg 27 aufgrund notwendiger Grundteilung zur roten Zone (Baugrenzlinie entlang der Widmungsgrenze)
Vorlage: INFR/165/2018
- 9 Wirtschaftsausschuss

- 9.1** Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Veräußerung von Grundstücken im Bereich des Gewerbegebietes Zierler Wiesn.
Vorlage: ZA/098/2018
- 9.2** Beratung und Beschlussfassung betreffend Verlängerung der Jagdpacht - Ing. Franz Reinhart
Vorlage: ZA/086/2018
- 9.3** Beratung und Beschlussfassung betreffend der für Förderungen geforderten Wasserzins Mindestgebühr von 1,00 Euro.
Vorlage: FIN/121/2018
- 9.4** Liegenschaftserwerb Bahnhofstraße / öffentliches Wassergut
Vorlage: INFR/170/2018
- 9.5** Ansuchen um Durchführung eines Tauschvertrages im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens
Vorlage: INFR/175/2018
- 9.6** Beratung über Honoraranbot Machbarkeitsstudie Fuß- und Radwegbrücke Eigenhofen/Inzing
Vorlage: INFR/174/2018
- 10** Leitungsausschuss
- 10.1** Bericht / Beschluss Weiterführung Pilotprojekt "Tarifkalkulation neu" im Jahr 2019
Vorlage: INFR/168/2018
- 11** Wohnen und Zentrumsentwicklung
- 11.1** Leistbares Wohnen - Standortbestimmung
Vorlage: MELD/013/2018
- 11.2** Antrag von Zirl Aktiv: Leistbares Wohnen im Freiland
Vorlage: MELD/017/2018
- 12** Beratung und Beschlussfassung über den Austausch des Traktors im Bauhof
Vorlage: INFR/182/2018
- 13** Genehmigung eines Übereinkommens mit dem öffentlichen Wassergut in Zusammenhang mit der Radwegbrücke
Vorlage: ZA/119/2018
- 15** Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas Öfner begrüßt alle Anwesenden. Der Gemeinderat ist vollzählig und beschlussfähig.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

Zur Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.09.2018 gibt es keine Wortmeldungen. Bgm. Thomas Öfner bedankt sich für die Protokollierung.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.09.2018 ist genehmigt.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

e5-Programm

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20jähriges Bestehen. Die mittlerweile 50 Tiroler Gemeinden, die am Programm teilnehmen, sind bestrebt, die Energieeffizienz zu erhöhen und verstärkt erneuerbare Energien einzusetzen.

Die Marktgemeinde Zirl erzielte die gute Wertung (eee) u.a. Dank der aktiven Beteiligung an der 1. Tiroler Kinder-Klimakonferenz, sowie durch die zahlreichen Aktivitäten, die im selbst ausgerufenen Klimaschutzjahr 2017 durchgeführt wurden. Ein großes DANKESCHÖN in diesem Zusammenhang an das gesamte e5 Team und ganz besonders an die Leiterin des Teams, Sigrid Thomaser.

Freiwillige Feuerwehr Zirl

Die Freiwillige Feuerwehr Zirl lädt zum Törggelen am Samstag, den 10.11.2018 ab 20 Uhr und am 11.11.2018 ab 14.00 Uhr ins Feuerwehrhaus Zirl ein.

Nach der Budgetsitzung des Gemeinderates am 13.12.2018 lädt die Feuerwehr Zirl den Gemeinderat wie jedes Jahr zur Präsentation des Jahresberichtes und zu einer Jause ins Feuerwehrhaus ein.

Vandalismus

In der Marktgemeinde Zirl hat es in der KW 44 Schäden durch Vandalismus im Bereich Volksschule/Kindergarten Schulgasse, im B4 und an mehreren Straßenlaternen (Brückenübergang „B4/Schlossbach“ – Bereich Pavillon - Bereich Volksschule) gegeben. Alle Vandalen-Akte sind der Polizei angezeigt worden.

Obdachloser in Zirl

Seit KW 42 haben wir einen Obdachlosen in Zirl, ein Bericht dazu folgt im vertraulichen Teil.

„WEG Moriglgasse 2 – 2a“

Den Bewohnern (in Abstimmung mit deren Anwälten) der Wohnanlage „WEG Moriglgasse 2 – 2a“ wurde mittels Bescheid die Reduktion der Pflichtstellplätze in Verbindung mit der Zahlung einer Ausgleichsabgabe vorgeschrieben.

Vision Zirl 2030 – Interkommunale Zusammenarbeit

Bürgermeister Thomas Öfner, GV Wirtschaftsausschussobmann Peter Pichler sowie die Bürgermeister DI (FH) Rudolf Häusler (Kematen) und Mag. Josef Walch (Inzing) haben am 6.11.2018 die Klubobmänner aller Gemeinderatsfraktionen über das Strategiepapier „Vision Zirl 2030 – Interkommunale Zusammenarbeit“ informiert.

Heute, am 7.11.2018 vor der Gemeinderatssitzung wurden die GemeinderätInnen darüber informiert und das Strategiepapier wurde ebenfalls heute per Mail an alle GemeinderätInnen verschickt.

Wir verstehen diese Unterlage als Einladung zum Dialog auf mehreren Ebenen:

- + zwischen den fünf Zirlern Gemeinderatsfraktionen und der Bevölkerung,
- + zwischen Politik und Wirtschaft – das Vorbild sal.z.i. darf wachsen und kopiert werden - und
- + zwischen den Gemeinden in der Region!

Das Strategiepapier wird dem Wirtschaftsausschuss zur Weiterentwicklung zugewiesen.

Bürgermeister und Wirtschaftsausschussobmann werden den Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl in diesem Zusammenhang ersuchen für die Weiterentwicklung dieses Projektes im Budget 2019 einen Projektentwicklungsbetrag in Höhe von EUR 5.000,-- zur Verfügung zu stellen. In den Gemeinden Inzing und Kematen werden seitens der Bürgermeister den jeweiligen Gemeinderäten ebenfalls Vorschläge in dieser Richtung gemacht.

Zusätzlich sind wir bestrebt Fördermittel des Landes Tirol für dieses Interkommunale Entwicklungsprojekt zu erhalten.

zu 4 Bericht aus dem Gemeindevorstand

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass Herr Hermann Seelos bereits vor mehreren Monaten der Marktgemeinde Zirl 130 Filmdokumente aus seinem über Jahrzehnte angefertigten Fundus unter dem Titel "Zirl im Jahreskreis" zur Verfügung gestellt hat. Seinem damit verbundenen Anliegen, als Gegenleistung zwei Rollstühle für das `s zenzi anzuschaffen wurde mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 18.10.2018 entsprochen.

zu 5 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit

Bgm. Mag. Thomas Öfner ersucht, dass mit dem Tagesordnungspunkt 13 – Übereinkommen Brücke auch die Kostensteigerung, die sich nach Angebotseröffnung ergeben hat, als DRINGLICH mitberaten wird.

DRINGLICHKEIT einstimmig zuerkannt.

Nach kurzer Diskussion lässt der Bürgermeister getrennt abstimmen, ob der Tagesordnungspunkt 9.1 im vertraulichen Teil behandelt wird.

Der Tagesordnungspunkt 9.1 soll im vertraulichen Teil behandelt werden. Mit 14:5 Stimmen beschlossen.

Weiters sollen die Tagesordnungspunkt 14 und 16 im vertraulichen Teil behandelt werden. Einstimmig beschlossen.

Keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung.

zu 6 Soziales, Kultur, Sport und Vereine

**zu 6.1 Ansuchen um Sponsoring des Bergfilmfestivals 2018
Vorlage: ZA/094/2018**

Vbgm. Iris Zangerl-Walser berichtet von der Vorberatung im Ausschuss Soziales, Kultur und Sport. Es sollen das Zirler Bergfilmfestival und der Zirler Marktlaufr so wie im Vorjahr gefördert werden. Für diese Förderungen soll auch ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass die finanziellen Unterstützungen der Veranstaltungen „Zirler Bergfilmfestival“ der AV-Jugend Zirl (mit € 1.500,-) und „Zirler Marktlaufr“ von SkiTri (mit € 1.000,-) künftig aus dem Budget „Öffentlichkeitsarbeit“ als Sponsoring budgetiert werden sollen und nicht mehr als außerordentliche Subventionen. Dies soll als Grundsatzbeschluss jährlich weiterlaufen, so lange die Veranstaltungen bestehen oder der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl einen anderslautenden Beschluss fasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6.2 Playparc-Allwetter-Freizeit- Calisthenics-Anlage Street-Workout-Geräte
Vorlage: AL/006/2018**

Vbgm. Iris Zangerl-Walser berichtet, dass laut Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport nicht das geplante große Gerät, sondern mehrere kleine Geräte angeschafft werden sollen.

GR. Marco Bernardi sagt, dass die Forstmeile bei der Ruine so gut wie nicht mehr vorhanden ist. Es geht um einen Breitensport für alle Generationen. Geprüft werden soll, was der Bauhof machen kann, aber auch Angebote zum Vergleich sollen eingeholt werden, weil es wesentlich beständigere Ausführungen gibt und die Haftung beachtet werden soll.

Vbgm. Victoria Rausch sagt, dass die Spielplätze überprüft werden sollen, auch sollte mehr mit Sponsoring gearbeitet werden. Bei selbst gebauten Geräten sieht sie eine Haftungsproblematik.

Vbgm. Iris Zangerl-Walser glaubt, dass bei mehreren kleineren Geräten leichter Sponsoren gefunden werden.

GV Rainer Schöpf möchte nicht, dass es zu einem Wildwuchs von Geräten bei den Bankln kommt. Der Ausschuss hat das gut vorbereitet, es sollte ein Konzept ausgearbeitet werden.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, den vorliegende Antrag der FPÖ Zirl nicht zu unterstützen. Die Idee soll aber aufgegriffen werden und aus verschiedenen kleineren Geräten eine Meile errichtet werden, für die auch Sponsoren gesucht werden sollen. Die Umsetzung kann nur nach Maßgabe vorhandener budgetärer Mittel erfolgen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7 Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft

zu 7.1 Beratung über das Austauschprogramm der Straßenbeschilderung im Ortsgebiet

Vorlage: INFR/180/2018

GR Georg Kapferer berichtet von der Vorberatung im Ausschuss für Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft. Dieser empfiehlt, dass die Straßenbeschilderungen, die teilweise nicht mehr gut lesbar sind, in einem Mehrjahresprogramm ausgetauscht werden und dafür zumindest Euro 2.000,00 im Jahr eingeplant werden sollen. Der Austausch sollte auch mit den Firmen und dem Tourismusverband abgestimmt werden.

Vbgm. Victoria Rausch regt an, dass die Beschilderung von öffentlichen Orten mit in das Programm aufgenommen wird.

GV. Rainer Schöpf fragt, wie weit man mit jährlich Euro 2.000,00 kommt und ob die Schilder optisch so aussehen sollen wie die zuletzt getauschten.

GV. Josef Gspan regt an, dass bei der Konzepterstellung auch unterschiedliche Farben, überlegt werden.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, für das Budget 2019 und Folgejahre bis Ende der Gemeinderatsperiode jährlich € 2.000 zweckgebunden für den Austausch der Straßenschilder vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7.2 Beratung über die neuerliche Aufstellung eines Gastgartens Kaffee 13 für das Jahr 2019

Vorlage: INFR/173/2018

GR Georg Kapferer berichtet von der Vorberatung im Ausschuss für Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft, es sollte so wie in den Vorjahren ermöglicht werden.

Bgm. Mag. Thomas Öfner regt an, dass ein Grundsatzbeschluss gefasst wird, dann müsste dieser Punkt nicht jedes Jahr neu im Ausschuss und dann im Gemeinderat behandelt werden. Laut GR Georg Kapferer ist der Ausschuss nicht für einen Grundsatzbeschluss.

GR. Karl Neurauder fragt ob die dort fehlende Straßenmarkierung ergänzt wird, was bestätigt wird.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dem Antrag von Herrn Fritz auf Aufstellung des Gastgartens für das Jahr 2019 zu den üblichen Auflagen, wie in den Jahren zuvor, stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Dies soll als Grundsatzbeschluss genehmigt werden, bis der Gemeinderat der Markt-gemeinde Zirl einen anderslautenden Beschluss fasst.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7.3 Beratung über die Namensgebung Gewerbegebiet "Zirler Wiesen" und Er-klärung zur öffentlichen Gemeindestraße
Vorlage: INFR/181/2018**

GR Georg Kapferer berichtet von der Vorberatung im Ausschuss für Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft, die Straße laut Erschließungsplan im Gewerbegebiet Zirler Wiesen soll zur Gemeindestraße erklärt werden. Als Straßennamen wird „Neuraut“ vorgeschlagen.

GV Josef Gspan erklärt, dass die Straße ein Mehreck bildet und es eigentlich mehrere Stra-ßen sind. Eine spätere Änderung wäre sehr aufwändig.

Die Namensfindungen für die Straßennamen soll im Mobilitätsausschuss erfolgen.

Eine Namensfindung für das Gewerbegebiet soll der Wirtschaftsausschuss machen.

Antrag + Beschluss:

Die Straßen im Gewerbegebiet „Zirler Wiesen“ werden entsprechend der Plangrundlage des Erschließungsplanes B32 Zirler Wiesen vom 11.07.2018 gemäß § 13 TStG zur öf-fentlichen Gemeindestraße erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 8 Raumordnungsangelegenheiten

**zu 8.1 Wohnanlage Meilstraße 18 - Antrag um Erlassung eines Bebauungsplanes, Grundstück Baufläche .57
Vorlage: INFR/125/2018**

GV Josef Gspan berichtet, dass dieser Punkt mehrmals im Raumordnungsausschuss war. Das Bestandsgebäude soll abgerissen und ein Neues mit gleicher Giebelrichtung soll errichtet werden. Für die Grundparzelle 3458 wird eine Höhe festgelegt damit eine Bebauung an der Grundgrenze möglich ist und die öffentliche Wegverbindung erhalten bleibt.

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlas-

ung eines Bebauungsplanes vom 23.10.2018, Zahl „B35 Meilstraße 18 – (t)Raum Wohnbau“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8.2 Erlassung eines Bebauungsplanes im Gewerbegebiet Zirler Wiesen -
Grundstücke Nr. 707/1 und 707/2
Vorlage: INFR/144/2018**

GV Josef Gspan berichtet von der Vorberatung im Raumordnungsausschuss.

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 9.10.2018, Zahl „B36 Bahnhofstraße – Abfalterer/Magnum“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8.3 Änderung des Flächenwidmungsplanes - Arrondierungswidmung - des-
rudnstückes Nr. 3406/1,
Vorlage: INFR/145/2018**

GV Josef Gspan berichtet von der Vorberatung im Raumordnungsausschuss.

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf vom 24. Oktober 2018, mit der Planungsnummer 369-2018-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl im Bereich des Grundstückes Nr. 3410 KG 81313 Zirl

(zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl vor:

Umwidmung

Teilfläche des Grundstückes Nr. 3410 KG 81313 Zirl im Ausmaß von ca. 16 m² von Freiland gem. § 41 TROG 2016 in Wohngebiet gem. § 38 (1) TROG 2016

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 8.4 Änderung Bebauungsplan mit Höhenlagenfixierung für die Errichtung von Carports auf Gst. Nr. 1406/1
Vorlage: INFR/160/2018

GV Josef Gspan berichtet von der Vorberatung im Raumordnungsausschuss.

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 29.10.2018, Zahl „B37 Eigenhofen 44 und 46“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Frau Viktoria Hammer ist bei der Beschlussfassung nicht im Raum.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 8.5 Erlassung Bebauungsplan für die Grunstücke Nr. 1711/1 und 1711/3 für Zubauten am Grundstück Nr. 1711/1, Äueleweg 1
Vorlage: INFR/164/2018

GV Josef Gspan berichtet von der Vorberatung im Raumordnungsausschuss.

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 23.10.2018, Zahl „B38 Äueleweg 1 – Suitner“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

- zu 8.6 Erlassung Bebauungsplan im Bereich des Grundstückes Nr. 2316/3 Innweg 27 aufgrund notwendiger Grundteilung zur roten Zone (Baugrenzlinie entlang der Widmungsgrenze)
Vorlage: INFR/165/2018

GV Josef Gspan berichtet von der Vorberatung im Raumordnungsausschuss.

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 31.10.2018, Zahl „ B39 Innweg 27 - Mang“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

- zu 9 Wirtschaftsausschuss

- zu 9.1 Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Veräußerung von Grundstücken im Bereich des Gewerbegebietes Zierler Wiesn.
Vorlage: ZA/098/2018

Dieser Punkt wurde im vertraulichen Teil behandelt.

**zu 9.2 Bertatung und Beschlussfassung betreffend Verlängerung der Jagdpacht -
Ing. Franz Reinhart
Vorlage: ZA/086/2018**

GV Peter Pichler berichtet von der Vorberatung im Wirtschaftsausschuss. Die Eigenjagd „Zirl – Nord“ wurde ursprünglich von Herrn Kaserer gepachtet, Herr Ing. Franz Reinhard hatte sich beteiligt. Nach dem Ausstieg von Herrn Kaserer war Herr Reinhart zuletzt alleiniger Pächter. Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt eine Verpachtung an Herrn Reinhart.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, den Pachtvertrag betreffend das Eigenjagdgebiet „Zirl – NORD“ mit Herrn Ing. Franz Reinhart um weitere 10 Jahre, also bis zum 31.03.2029 auf Basis der bisherigen Vertragsgrundlagen wertgesichert zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9.3 Beratung und Beschlussfassung betreffend der für Förderungen geforder-
ten Wasserzins Mindestgebühr von 1,00 Euro.
Vorlage: FIN/121/2018**

GV Peter Pichler berichtet von der Vorberatung im Wirtschaftsausschuss, die Mindestwassergebühr von 1,00 Euro war schon Thema, sie ist Voraussetzung für Förderungen des Bundes. Am 08.10.2018 hat die Gemeinde ein Schreiben bekommen, dass eine genehmigte Auszahlung blockiert ist wegen der fehlenden Mindestwassergebühr. Nachbargemeinden haben den Wasserzins angepasst.

GV Rainer Schöpf möchte diesen Punkt mit dem Budget 2019 mitberaten.

Bgm. Thomas Öfner gibt zu bedenken, dass eine Auszahlung von Förderungen nicht getätigt wird, wenn es zu keinem Beschluss kommt. Es geht auch nicht nur um diese Auszahlung, es stehen in den nächsten Jahren Projekte an, bei denen dann auch die Bundesförderung blockiert ist.

GR Karl Neurauder fragt nach den Projekten in den nächsten Jahren.

Bgm. Thomas Öfner sagt, z.B. hat der Gemeinderat die Wasserversorgung für Eigenhofen und die Erneuerung des Hochbehälters bereits grundsätzlich beschlossen.

Vbgm. Iris Zangerl-Walser will wissen, wie die Differenz finanziert wird, wenn wir die Förderungen nicht bekommen.

GV Josef Gspan will, dass wenn die Erhöhung gemacht wird, in den nächsten Jahren keine Indexanpassungen mehr erfolgen.

Vbgm. Victoria Rausch möchte auch eine Verschiebung dieses Punktes bis zur Budgetsitzung und die Einnahmen müssen auch für diesen Bereich verwendet werden.

GR. Viktoria Hammer meint, dass eine Erhöhung auch dazu führen könnte, dass beim Wasserverbrauch gespart wird. Im Vergleich zu den Wasserflaschen im Geschäft ist 1,00 Euro immer noch billig.

GR Marco Bernardi findet, dass wenn Kematen und Inzing die Anpassung macht, wir das nicht auch tun müssen. Wenn wir mit dem Wasser nach oben, müssen dann könnten wir dafür die Kanalgebühr herabsetzen.

GV Peter Pichler versteht eine Verschiebung nicht, die Erhöhung wirkt sich erst 2020 richtig aus und in dem Jahr soll der Hochbehälter in Eigenhofen gebaut werden.

Bgm. Thomas Öfner schlägt vor, dass der Punkt bei der Arbeitssitzung Budget noch einmal beraten und jetzt vertagt wird.

Tagesordnungspunkt vertagt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

**zu 9.4 Liegenschaftserwerb Bahnhofstraße / öffentliches Wassergut
Vorlage: INFR/170/2018**

GV Peter Pichler berichtet von der Vorberatung im Wirtschaftsausschuss, mit diesem Liegenschaftserwerb könnte die dort schwierige Zufahrt verbessert werden. Der Ausschuss empfiehlt den Ankauf.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt folgenden Inkamerierungsbeschluss zu fassen:

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme des Grundstückes 2958/27 in EZ 660 GB 81313 zu den geforderten Bedingungen gemäß dem Kaufvertrag der Republik Österreich GZ. SZK-250303/010-BB/2018 und Zuschreibung zur EZ 734 Öffentliches Gut der MG Zirl.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9.5 Ansuchen um Durchführung eines Tauschvertrages im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens
Vorlage: INFR/175/2018**

GV Peter Pichler berichtet, dass der Wirtschaftsausschuss den Tausch empfiehlt.

GV Rainer Schöpf hat festgestellt, dass der Weg dort in der Natur nicht ganz so verläuft wie auf den Plänen und auf unserem Tauschgrund steht ein Objekt.

GR Georg Kapferer will, dass für eine Wegverbreiterung gleich ein Teil abgetrennt wird und bei dem erwähnten Objekt handelt es sich um einen alten abbruchreifen Stadl, der Gemeinde würden dadurch keine Kosten entstehen.

Es wird noch über die Abweichung des Wegverlaufes in der Natur gegenüber dem Plan diskutiert.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dem Tausch von GSt. 2071 im Ausmaß von 475 m² mit GSt. 1985 im Ausmaß von 456 m² zuzustimmen. Der Tausch soll mittels Flurbereinigungsverfahren abgewickelt werden. Von GSt. 2071 ist vorab jene Fläche abzutrennen, welche für eine allenfalls erforderliche Wegverbreiterung (GSt. 2029) erforderlich ist.

Der bestehende Pachtvertrag mit Herrn Hansjörg Reinhart ist zu kündigen und dem bisherigen Pächter sollen entsprechende Ersatzpachtflächen angeboten werden. Der Differenzbetrag aufgrund unterschiedlicher Grundstücksgrößen (€ 15,-/m²), sowie die Kosten für die Flurbereinigung und den Abbruch des Stadels sind von Neuner Martin zu übernehmen.

Vbgm. Victoria Rausch ist bei der Abstimmung nicht im Raum.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9.6 Beratung über Honoraranbot Machbarkeitsstudie Fuß- und Radwegbrücke Eigenhofen/Inzing
Vorlage: INFR/174/2018**

Bgm. Thomas Öfner berichtet, dass laut der Agenda 21 in Eigenhofen eine Machbarkeitsstudie für eine Radwegbrücke Eigenhofen/Inzing über den Inn gemacht werden soll. Dazu liegt ein Honorarangebot vor, es ist aber nicht klar ob diese auch eine Kostenschätzung beinhaltet.

GV Josef Gspan fragt, ob es nicht schon eine Begehung durch die Asfinag gegeben hat.

Bgm. Thomas Öfner berichtet, dass von Seiten der Asfinag die grundsätzliche Möglichkeit festgestellt wurde.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt die Beauftragung der Machbarkeitsstudie für die Geh- und Radwegverbindung Zirl Eigenhofen nach Inzing und den Steg an der Innbrücke B 13 im Zuge der A12 Inntalautobahn gemäß Honorarangebot von DI Thomas Sigl in Höhe von EUR 4.812,80 netto vom 29.5.2018 nach Maßgabe der finanziellen Mittel. Vorbehaltlich, dass auch die Kostenschätzungen für die Realisierung enthalten sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 10 Leitungsausschuss

**zu 10.1 Bericht / Beschluss Weiterführung Pilotprojekt "Tarifkalkulation neu" im Jahr 2019
Vorlage: INFR/168/2018**

GR Viktoria Hammer berichtet, dass der Gemeinderat beschlossen hat, dass das Sozialzentrum s zenzi im Jahr 2018 beim Pilotprojekt „Tarifkalkulation neu“ teilnimmt. Das Projekt hat

sich gut entwickelt, für die Bewohner stehen mehr Pflegeminuten zur Verfügung. Der Ausschuss empfiehlt, dass das Pilotprojekt auch im Jahr 2019 weitergeführt werden soll.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt das Pilotprojekt „Tagsatzkalkulation Neu“ im Sozialzentrum `s zenzi auch im kommenden Jahr 2019 weiterzuführen und ermächtigt den Bürgermeister der Marktgemeinde Zirl und zwei weitere Mitglieder des Gemeinderates die dazu notwendigen vertraglichen Vereinbarungen mit dem Land Tirol zu unterfertigen.

GR Andreas Albrecht ist bei der Abstimmung nicht im Raum.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 11 Wohnen und Zentrumsentwicklung

**zu 11.1 Leistbares Wohnen - Standortbestimmung
Vorlage: MELD/013/2018**

GR Alfred Stecher berichtet, dass das Thema bei der letzten Gemeinderatssitzung noch einmal in die Runde geschickt wurde. Die Fraktionen haben wie vereinbart ihre Referenzen kundgetan. Nachdem das Schulerweiterungsareal für die Schulerweiterung reserviert bleiben soll, blieben drei Standorte, die nach verschiedenen Kriterien bewertet und gereiht wurden. Erstgereiht ist Eigenhofen, danach Marktplatz und das Schwimmbadareal. Darum die Empfehlung eines Grundsatzbeschlusses für 10 bis 15 Startwohnungen in Eigenhofen.

GV Rainer Schöpf hat die Sitzung etwas anders in Erinnerung, der Vorschlag von Zirl Aktiv geht in eine andere Richtung. Einig ist man sich beim Schulareal, der Punkt gehört für ihn vertagt.

GR Alfred Stecher liest daraufhin aus der Niederschrift des Ausschusses vor.

Bgm. Thomas Öfner versteht nicht, warum dieser Punkt vertagt werden soll, erste Wohnungen sollten möglichst rasch realisiert werden, ein Grundsatzbeschluss sollte gefasst werden.

Vbgm Victoria Rausch findet, dass das Thema unterschiedlich wahrgenommen wird. Für sie fehlen Zahlen, für den Raumplaner geht Eigenhofen gar nicht. Leistbar wird an manchen Orten nicht umsetzbar sein.

GR Lukas Kaufmann sieht bei jedem Standort ein Für und Wider, es sollte nicht noch einmal in den Ausschuss, eine Einigung auf einen Standort wäre ihm wichtig. Zuerst gewidmetes Bauland, Umwidmungen sieht er langfristig.

Laut GR Alfred Stecher soll es so ablaufen wie am Wiesenweg, einem Bauträger übergeben werden, weil selbst können wir das nicht machen.

GR Rainer Schöpf sieht das mit den Baulandreserven anders, so verschwinden Flächen, die die Gemeinde hat. Es fehlen für ihn noch Parameter und darum soll noch einmal eine Runde gedreht werden.

Für Vbgm. Victoria Rausch fehlt in Eigenhofen die Infrastruktur, darum die nächste Runde im Mobilitätsausschuss.

GR Wolfgang Graf ist der Meinung, dass Eigenhofen Überschwemmungsgebiet ist.

Vbgm. Iris Zangerl-Walser meint, dass dort weder Rote- noch Gelbezone ist. Sie sieht die Umwidmung von Freiland später, mittel – oder langfristig. Jetzt sollte ein Grundsatzbeschluss für gewidmete Flächen gefasst werden, dann könnten Parameter ausgearbeitet und Kosten erhoben werden. Mit der Gemeinde Pettnau sollte man Kontakt wegen einer eventuellen gemeinsamen Kinderbetreuung aufnehmen.

Bgm. Thomas Öfner möchte, dass ein Grundsatzbeschluss gefasst wird.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass prioritär die im Eigentum der Gemeinde stehenden Grundstücke in Eigenhofen für leistbares Wohnen geprüft und entwickelt werden. Die Gemeinde Pettnau sollte wegen einer eventuellen gemeinsamen Kinderbetreuung einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	13	Nein:	6	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Als zweiter Standort für die Entwicklung von leistbarem Wohnen soll der Standort am Marktplatz angegangen werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	11	Nein:	8	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 11.2 Antrag von Zirl Aktiv: Leistbares Wohnen im Freiland

Vorlage: MELD/017/2018

GR Alfred Stecher berichtet, dass dieser schon ältere Antrag mit beraten wurde, weil er zum Thema passt. Es geht grundsätzlich darum, ob es dafür einen politischen Willen gibt.

GV Josef Gspan berichtet, dass dieser Antrag letztes Jahr im Ausschuss war und man der Meinung war, dass dort nur gemeinsam mit anderen Grundstücken etwas realisiert werden kann, weil das Grundstück weit außen liegt.

GV Rainer Schöpf sieht das anders, die Idee des Antrags war das Angebot der Dame, die Eigentümerin ist, zu nutzen. Die alleinige Bebauung des Grundstückes ist schwierig, wenn aber noch ein oder zwei dabei wären oder ein Tausch gemacht werden könnte, wäre es möglich. Der Versuch wäre es ihm schon wert.

Bgm. Thomas Öfner hat den Antrag so verstanden, dass einzelne Erschließungen gemacht werden sollen, was raumordnerisch nicht umsetzbar sein wird. Wenn gewünscht, dann lädt er gerne zu einem runden Tisch.

Vbgm. Iris Zangerl-Walser findet, dass vor Neuwidmungen die Infrastruktur angegangen werden soll.

Bgm. Thomas Öfner lässt Abstimmen wie vom Ausschuss empfohlen.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt dem Antrag von ZirlAktiv vom 07.11.2017 „Leistbares Wohnen im Freiland“ derzeit nicht näher zu treten.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	13	Nein:	6	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 12 Beratung und Beschlussfassung über den Austausch des Traktors im Bauhof
Vorlage: INFR/182/2018**

GR Georg Kapferer berichtet, dass er sich die Sache angesehen und wie gewünscht eine schriftliche Stellungnahme, die auch bei den Unterlagen ist, abgegeben hat. Für das wofür das Gerät eingesetzt werden soll, ist es ein gutes Gerät. Der Leasingvertrag ist die Finanzierungsgeschichte dazu.

GV Rainer Schöpf fragt, ob der Lader der Firma Liebherr auch angeschaut und als Variante geprüft worden ist.

GR Georg Kapferer kennt das Fahrzeug der Firma Liebherr, dieses Gerät wurde auch angesprochen, aber als zu schwer und nicht so ideale Lösung gesehen.

Der Gemeinderat beschließt, dass der alte Massey Ferguson Traktor ausgetauscht und dafür ein neuer Lintrac 110 mit Doppelkammer Streuautomat SD 210, laut Angebot Nr. A 428-17409 der Firma Traktorwerk Lindner GmbH, Kundl, vom 08.10.2018 zum Angebotspreis von Euro 154.900,00 inkl. MWST, abzüglich Euro 17.300,00 für den alten Traktor, somit verbleiben Euro 137.600,00, angekauft wird.

Zur Finanzierung wird das Leasingangebot Nr. E5787, vom 17.10.2018, der HSL – Lindner Traktorenleasing GmbH, mit 84 mtl. Raten in Höhe von Euro 1.779,85 Brutto und einem Kapitalrest am Ende der Leasingdauer von Euro 1.779,85 angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 13 Genehmigung eines Übereinkommens mit dem öffentlichen Wassergut in Zusammenhang mit der Radwegbrücke
Vorlage: ZA/119/2018**

Bgm. Thomas Öfner erinnert an den Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Radwegbrücke. Dazu müssen wir die vorliegende Vereinbarung mit der Republik Österreich (öffentliches Wassergut) annehmen. Bei den Unterlagen war auch das Protokoll der naturschutzrechtlichen Verhandlung.

Bei diesem Punkt mitbehandelt werden sollen die um rund 30% höheren Kosten, die nach Angebotseröffnung bekannt geworden sind. Das Land leistet die vereinbarte Förderung von 70% auch von den höheren Kosten. Eine höhere Förderung vom Land kann nicht erwartet

werden, das Land würde die Gemeinde jedoch in der Form unterstützen, dass der Gemeindeanteil auf 3 Jahre aufgeteilt werden könnte.

Vbgm. Victoria Rausch stellt fest, dass wie aus der naturschutzrechtlichen Verhandlung ersichtlich ist im Bereich der neuen Radwegbrücke Abholzungen und dafür Ersatzaufforstungen bei Inzing gemacht werden müssen. Anrainer haben Bedenken geäußert, dass durch die Abholzungen für sie eine höhere Lärmbelastung entsteht.

Vbgm. Iris Zangerl-Walser fragt nach, ob die Gemeinden Kematen und Unterperfuss, die Kostenübernahmen zugesagt haben, bei der Erhöhung mitmachen.

Bgm. Thomas Öfner sagt, dass die Erhöhung erst vor wenigen Tagen bekannt und die Gemeinden Kematen und Unterperfuss darüber informiert wurden. Eine Rückmeldung gibt es noch nicht.

Der Gemeinderat genehmigt das „Übereinkommen – Brücke“ abgeschlossen zwischen der Republik Österreich (öffentliches Wassergut) und der Marktgemeinde Zirl betreffend das Projekt Geh- und Radwegbrücke bei FlussKm 309,362 über den Inn.

Die nach Angebotseröffnung bekannt gewordenen höheren Kosten werden zu Kenntnis und die Aufteilung des Gemeindeanteils auf 3 Jahre und zwar 2019, 2020 und 2021, laut Angebot des Landes angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 14 Beratung und Beschlussfassung betreffend Ehrung ausgeschiedener GR
Vorlage: AL/967/2018**

Dieser Punkt wurde im vertraulichen Teil behandelt.

zu 15 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)

GR Hermann Stolze fragt nach dem Schreiben von Martin Witting betreffend das Bauvorhaben in der Morigggasse, Herr Witting hat noch keine Antwort bekommen.

Bgm Thomas Öfner sagt dazu, dass das Schreiben für das raumordnerische Verfahren zu spät, nach Ablauf der Kundmachungsfrist, eingelangt ist. In Bausachen liegt die Zuständigkeit nicht beim Gemeinderat. Es hat eine Besprechung dazu gegeben und Herr Witting ist informiert.

GR Marco Bernardi findet, dass die Hundefreilaufzone irreführend beschildert ist. Der Beginn und das Ende sollten klarer ausgeschildert werden.

Vbgm. Victoria Rausch stellt fest, dass es einen Wechsel im Team Mobilitätskonzept gegeben hat. Schlecht fand sie die Umsetzung der Podiumsdiskussion, es war nicht erkennbar, dass sie nicht Teil des Mobilitätskonzeptes ist.

Bgm. Thomas Öfner möchte zum Wechsel im Team des Mobilitätskonzeptes mehr im Vertraulichen sagen. Hinsichtlich der Podiumsdiskussion stimmt er zu, er würde diese auch nicht mehr so machen.

Vbgm. Victoria Rausch will wissen, welcher Ausschuss für die Schulerweiterung zuständig ist und ob diesbezüglich nächstes Jahr etwas geschieht.

Bgm. Thomas Öfner meint, dass der Bildungsausschuss hinsichtlich Raumprogramm eingebunden werden soll, die Umsetzung dann jedoch bei einem anderen Ausschuss liegen sollte.

Vbgm Victoria Rausch sagt, dass es hinsichtlich Sommerhort eine Evaluierung geben soll.

Bgm. Thomas Öfner sagt, dass die zuständige Mitarbeiterin derzeit in Elternteilzeit ist. Wir haben deshalb seit kurzem eine neue Mitarbeiterin, die sich damit befasst.

Vbgm Victoria Rausch verteilt einen schriftlichen Antrag „Konzeptionierung von Kinderbetreuungseinrichtungen im Gewerbegebiet – Neurauth“ und möchte eine dringliche Behandlung dieses Punktes.

Bgm Thomas Öfner sagt, dass sich der Bildungsausschuss ja schon mit diesem Thema beschäftigt hat und dass es dazu auch schon einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates gibt. Er lässt aber über die Dringlichkeit abstimmen.

Mit 14:5 Stimmen wurde die Dringlichkeit abgelehnt.

Vbgm Victoria Rausch fragt, wann die freie Stelle in der Moja, Mobile Jungenarbeit, ausgeschrieben wird.

Bgm Thomas Öfner berichtet, wie alle wissen, gibt es einen Beschluss, dass die Moja in den Verein Jugendbetreuung eingegliedert werden soll und darum wird die Stelle vom Verein ausgeschrieben.

Vbgm Victoria Rausch will auch wissen, was mit den Räumen für die Moja ist. Es gibt derzeit keine Räume für einen Regelbetrieb.

Bgm. Thomas Öfner sagt, wie bekannt ist, gab es schon im letzten Gemeindevorstand einen Punkt dazu, es werden aktuell mehrere Möglichkeiten geprüft, auch der Obmann des Ausschusses Zentrumsentwicklung ist diesbezüglich tätig.

Vbgm Victoria Rausch stellt weiters fest, dass immer wieder gesagt wird „unser Dorf“, wir sind kein Dorf, sondern eine Marktgemeinde.

Vbgm Iris Zangerl-Walser stellt fest, dass die Homepage Mobilitätskonzept derzeit nicht funktioniert. Dem Eigentümer der Räume die für die Moja im Gespräch sind sollte man informieren.

Bgm Thomas teilt mit, dass es gestern mit dem Eigentümer eine Begehung gegeben hat und dass auch noch Alternativen geprüft werden.

GR Georg Kapferer berichtet, dass es Überprüfungen betreffend Schutzweg und Frequenzählungen gegeben hat. Trotz teilweiser zu geringer Fussgängerfrequenz wurden die Schutzwege wegen des hohen Verkehrs genehmigt. In Eigenhofen müssten die 50 kmh kommen, was noch geprüft wird.

GR Georg Kapferer berichtet, dass im Mobilitätsausschuss ein Halte- und Parkverbot im Bereich der Europastraße beraten und empfohlen wurde. Weil dies unter Allfälliges erfolgte, ist dieser Punkt vermutlich versehentlich nicht auf die Tagesordnung des Gemeinderates gekommen. Es sollte aber dringlich behandelt werden.

Bgm Thomas Öfner lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Dringlichkeit für eine Halte und Parkverbot in der Europastraße einstimmig zuerkannt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt ein Halt- und Parkverbot auf beiden Seiten der Europastraße von der Salzstraße bis zum Ende der Europastraße einschließlich der Nebenstraße zwischen den Firmen Freudenthaler und NFS.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Nicht öffentlicher Teil

Es wurde beschlossen, dass Verhandlungen hinsichtlich Verkauf von Grundstücken im Bereich des Gewerbegebietes Zirler Wiesen aufgenommen werden sollen.

Ehrungen von ausgeschiedenen Gemeinderäten wurden beschlossen.

Im Bereich der Zirler Kindergärten ist eine Anstellung erfolgt.

Der Bürgermeister & 2 Mitglieder des Gemeinderates

Bgm. Mag. Thomas Öfner

Josef Gritsch, Schriftführer
